

**2618/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 08.04.2005**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

## Anfragebeantwortung



BUNDESMINISTERIN FÜR SOZIALE SICHERHEIT  
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

Ursula Haubner

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

**GZ: BMSG-10001/0058-I/A/4/2005**

Wien,

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2646/J der Abgeordneten Weinzinger, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

Die Ergebnisse vieler Studien werden auch nach Geschlechtern differenziert dargestellt. Da in der Einleitung der parlamentarischen Anfrage auf geschlechts-spezifische Themen abgestellt wird, wurden in die Beantwortung jedoch jene Studien

aufgenommen, deren wesentlicher Inhalt in besonderer Weise geschlechtsspezifisch ausgerichtet ist.

### **Frage 1:**

Nachstehende geschlechtsspezifische Studien wurden im Jahr 2003 in Auftrag gegeben:

- Wissenschaftliche Grundlagen der Buben- und Burschenarbeit (Auftragnehmer: Bietergemeinschaft Palz&Partner KEG, IKM Allan Guggenbühl AG),
- Lebenswelten Vater/Kind, positive Väterlichkeit und männliche Identität (Auftragnehmer: Institut für psychosoziale Gesundheit, Salzburg),
- Jugendliche Familienfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Väterthematik (Auftragnehmer: Ludwig Boltzmann Institut für Politik und zwischenmenschliche Beziehungen, Wien),
- Auswirkungen von Scheidung auf Kinder, Frauen und Männer (Auftragnehmer: Institut für Pflege- und Gesundheitsforschung, Universität Linz),
- Evaluation des Kinderbetreuungsgeldes, Teil II (Auftragnehmer: Österreichisches Institut für Familienforschung).

### **Frage 2:**

Nachstehende geschlechtsspezifische Studien wurden im Jahr 2003 fertig gestellt:

- Suizide von Männern in Österreich,
- Vaterentbehmung,
- Scheidungsfolgen für Männer,
- Bericht zur Lage der Jugend in Österreich/Teil A – Jugendradar,
- Mikrozensus Sonderprogramm „Fragen zur Familie“,
- Mikrozensus Sonderprogramm „Haushaltsführung, Kinderbetreuung, Pflege“.

### **Frage 3:**

Nachstehende geschlechtsspezifische Studien wurden im Jahr 2004 in Auftrag gegeben:

- Betreuungsleistungspension – „Alters-Grundsicherung“ unter Berücksichtigung der Betreuung von Kindern und der Pflege von Angehörigen (Auftragnehmer: Institut für höhere Studien, Wien),
- Geschlechtsspezifische Disparitäten im Jugendalter (Auftragnehmer: Statistik Österreich),
- Beschäftigte im Alten- und Behindertenbereich (Auftragnehmer: Österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen - ÖBIG).

### **Frage 4:**

Nachstehende geschlechtsspezifische Studien wurden im Jahr 2004 fertig gestellt:

- Jugendliche Familienfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Väterthematik,

- Männerarbeit in Österreich,
- 1. Österreichischer Männergesundheitsbericht
- „MERI – Mapping existing research and identifying knowledge gaps concerning the situation of older women in Europe“ (Die Lebenssituation älterer Frauen - Wissen und Wissenslücken bezüglich der Situation älterer Frauen in Europa).

### Frage 5:

Für das Jahr 2003 ergeben sich nachstehende Aufwendungen für geschlechtsspezifische Publikationen:

- Wissenschaftliche Grundlagen der Buben- und Burschenarbeit: 24.499 €,
- Lebenswelten Vater/Kind, positive Väterlichkeit und männliche Identität: 41.909,70 €,
- Jugendliche Familienfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Väterthematik: 30.000 €,
- Auswirkungen von Scheidung auf Kinder, Frauen und Männer: 30.000 €,
- Bericht zur Lage der Jugend in Österreich Teil A: Jugendradar: 67.573 €,
- Männerarbeit in Österreich: 72.672,83 € und zusätzlich 24.695,01 €, die aber erst im Jahr 2004 als Druckkosten angefallen sind,
- 1. Österreichischer Männergesundheitsbericht: 87.440,58 € und zusätzlich 12.927,18 €, die aber erst im Jahr 2004 als Druckkosten angefallen sind,
- Evaluation des Kinderbetreuungsgeldes, Teil II: 30.000 €,
- Mikrozensus Sonderprogramm „Fragen zur Familie“: 2.659,50 €,
- Mikrozensus Sonderprogramm „Haushaltsführung, Kinderbetreuung, Pflege“: 14.830 €

### Frage 6:

Für das Jahr 2004 - die Aufwendungen für das Jahr 2003 wurden bereits bei der Beantwortung der Frage 5 dargestellt - ergeben sich nachstehende Aufwendungen für geschlechtsspezifische Publikationen:

- Wissenschaftliche Grundlagen der Buben- und Burschenarbeit: 83.519 €,
- Lebenswelten Vater/Kind, positive Väterlichkeit und männliche Identität: 96.344,30 €,
- Jugendliche Familienfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Väterthematik: 55.236,66 €,
- Auswirkungen von Scheidung auf Kinder, Frauen und Männer: 29.957 €,
- Girls go Business ([www.bmsg.gv.at](http://www.bmsg.gv.at)): keine Kosten,
- Betreuungsleistungspension - „Alters-Grundsicherung“ unter Berücksichtigung der Betreuung von Kindern und der Pflege von Angehörigen: 10.000 €,
- Mentoring - eine Strategie zur Frauenförderung im Öffentlichen Dienst: 6.000 €,
- Evaluation des Kinderbetreuungsgeldes, Teil II: 45.343 €

**Frage 7:**

Derzeit ist geplant, eine Studie zum Thema „Gender Mainstreaming und geschlechtssensible Ansätze in der außerschulischen Jugendarbeit in Österreich“ in Auftrag zu geben, wobei der Auftragnehmer noch nicht bekannt ist.

**Frage 8:**

Es ist geplant, dass nachstehende Studien im heurigen Jahr fertig gestellt werden:

- Geschlechtsspezifische Disparitäten im Jugendalter,
- Betreuungsleistungspension – „Alters-Grundsicherung“ unter Berücksichtigung der Betreuung von Kindern und der Pflege Angehöriger,
- Wissenschaftliche Grundlagen der Buben- und Burschenarbeit,
- Lebenswelten Vater/Kind, positive Väterlichkeit und männliche Identität,
- Auswirkungen von Scheidung auf Kinder, Frauen und Männer.

**Frage 9:**

Nach derzeitigen Stand sind für die Publikation „Alters-Grundsicherung“ Aufwendungen in der Höhe von 35.000 € zu erwarten, wobei die für diese Publikation in der Hausdruckerei voraussichtlich anfallenden Kosten in diesem Wert noch nicht enthalten sind.

Für die Evaluation des Kinderbetreuungsgeldes, Teil II werden im Jahr 2005 125.572 € aufgewendet werden, wobei geplant ist, die Ergebnisse dieser Studie im Jahr 2006 zu publizieren.

Die Kosten einer allfälligen Publikation der Studie „Beschäftigte im Alten- und Behindertenbereich“ können derzeit noch nicht geschätzt werden.

Mit freundlichen Grüßen